MAISON MAVEYA

ÖFFENTLICHE AUSGABE

Von der Idee zur Plattform. Eine Vision für die Zukunft.

Technology & Development Report

Von der ersten Konzeption im Februar bis zur heutigen Plattform: Entwicklung, Finanzierung und technischer Umfang.

Knapp CHF 2 Mio.

Tatsächlich investierte Mittel · Finanzierung im Rahmen eines Joint Ventures

CHF 2,92 Mio.

Geschätzte Schweizer Wiederbeschaffungskosten · 18’850 modellierte Stunden

Investition laut Geschäftsleitung, nicht unabhängig geprüft. Wiederbeschaffungskosten sind eine separate Modellschätzung, keine Unternehmensbewertung.

23. NOVEMBER 2026

01 / EVOLUTION

Von der Idee zur Plattform

Die Geschichte begann im Februar 2026. Vor dem ersten Prototyp standen Konzeption und Aufbau des Entwicklungsteams; ab Juni gewann die Umsetzung unter neuer technischer Leitung an Tempo.

FEBRUAR 2026

Konzept und Vision

Erste Produktidee, Konzeption und strategische Ausrichtung.

FEBRUAR–MAI 2026

Aufbau des Teams

Zusammenstellung des Teams und Vorbereitung der Umsetzung.

JUNI 2026

Erster Prototyp und neue technische Leitung

Ein früher Prototyp entstand. Mit dem neuen Chefentwickler und weiteren Investitionen beschleunigte sich die Entwicklung.

JULI 2026

Dokumentierte Produktgrundlage

Die Berichte vom 4. und 9. Juli zeigen erste Workspaces, Onboarding, Profilprüfung und Content-Management.

AUGUST–NOVEMBER 2026

Ausbau zur internationalen Plattform

Business-Workspaces, CRM, Advisor-System, Bewerbermanagement und internationale Verzeichnisse; Produktionsstand vom 23. November.

63	26	267
Städteverzeichnisse	**Länder-Hubs**	**Lokalisierte Verzeichnis-URLs**

Veröffentlichter Verzeichnisumfang, keine Aussage über aktive Mitglieder oder bestätigte Geschäftstätigkeit. Stand: 23. November 2026.

02 / PRODUCT

Was wir aufgebaut haben

Eine Plattform besteht aus mehr als öffentlichen Seiten. Ihre Komplexität entsteht vor allem durch gemeinsame Daten, Berechtigungen und Prozesse hinter der Oberfläche.

01 **Öffentliches Angebot**

Suche, öffentliche Profile, geografische Navigation, mehrsprachige Inhalte und redaktionelle Veröffentlichungen.

02 **Individuelle Workspaces**

Kontoverwaltung, geführtes Onboarding, Profil- und Medieneditoren, private Kommunikation und Verfügbarkeit.

03 **Business-Workspaces**

Eigene Bereiche für Agenturen und Clubs, verwaltete Profilportfolios, Veröffentlichungsfreigaben und rollenbezogene Zugriffe.

04 **Interne Abläufe**

Administration, Profilprüfung, Mitglieder-CRM, Advisor-Workspace, strukturierte Bewerbungen und Supportprozesse.

05 **Gemeinsame Grundlage**

Authentifizierung, Datenmodelle, Berechtigungen, private Speicherung, Benachrichtigungen, Monitoring und Qualitätsprüfungen.

Konzeptionelle Darstellung. Die Module nutzen eine gemeinsame Infrastruktur und werden nicht als separate Anwendungen kalkuliert. Verfügbarkeit und Reife können je nach Workflow variieren.

03 / TRUST & ENGINEERING

Die weniger sichtbare Arbeit

Ein wesentlicher Teil des langfristigen technischen Werts entsteht dort, wo die einzelnen Komponenten zuverlässig zusammenarbeiten müssen, insbesondere wenn verschiedene Rollen mit demselben Datensatz interagieren.

Privatsphäre und Kontrolle

Private Nachweise von öffentlichen Inhalten trennen. Zugriff und Veröffentlichung von definierten Berechtigungen abhängig machen, gegebenenfalls mit widerrufbarer Zustimmung.

Vertrauen und Prüfung

Strukturierte Selfie- und Videoprüfung, optionale Dokumentenprüfung, erneute Einreichung und administrative Nachverfolgung. Diese Funktionen unterstützen die Prüfung, sind aber keine unabhängige Garantie für Identität, Alter oder Sicherheit.

Betriebliche Zuverlässigkeit

Benachrichtigungen, Speicher- und Wiederherstellungsverhalten, mobile Bedienbarkeit, Monitoring und Regressionstests als Teil des Produkts verstehen.

Wartbarkeit

Wiederverwendbare Komponenten, kanonische Standortdaten, strukturierte redaktionelle Inhalte und dokumentierte Abläufe reduzieren Doppelarbeit und erleichtern Weiterentwicklungen.

> Der Wert liegt im Zusammenspiel, nicht allein in der Anzahl der Funktionen.

Die beschriebenen Kontrollen sind Produktfunktionen und Entwicklungsziele. Sie stellen keine Sicherheitszertifizierung oder Bestätigung der Rechtskonformität in allen Ländern dar.

Finanzierung und Einordnung

Nach Angaben der Geschäftsleitung wurden seit Projektbeginn knapp CHF 2 Mio. an tatsächlichen finanziellen Mitteln investiert. Hinter der Finanzierung im Rahmen eines Joint Ventures steht der Gründer und CEO des Technologieunternehmens Digital Institution. Ziel ist eine grundlegende technologische Weiterentwicklung der Branche. Die Mittel umfassen insbesondere Projektmanagement, Entwicklungsbetreuung und technische Umsetzung. Nicht unabhängig geprüft.

Die operative Gesellschaft hat ihren Sitz in Estland. Die Plattform wurde bewusst in der Schweiz entwickelt – aus persönlicher Präferenz des Gründers und entsprechend seinem Qualitätsanspruch.

04 / COST MODEL

Was die Technik im Nachbau kostet

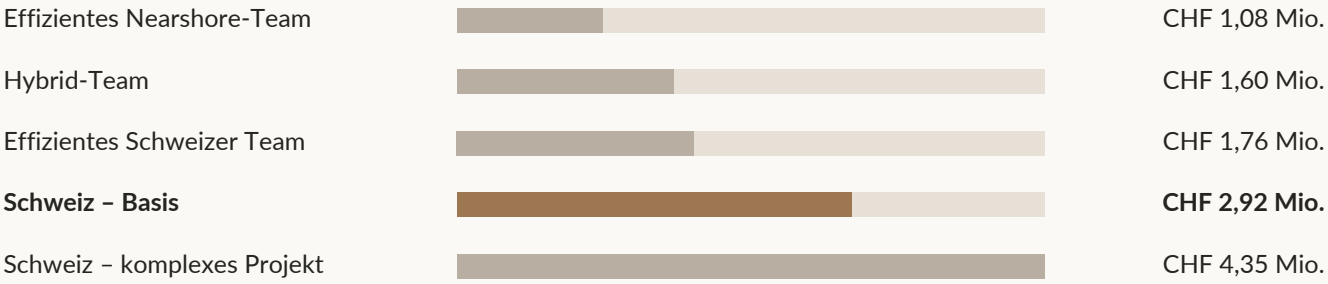
Was könnte ein professionelles Team für die Neuentwicklung eines funktional vergleichbaren Systems benötigen? Unser internes Bottom-up-Modell schätzt den Aufwand nach Funktionsgruppen und verwendet einen kalkulatorischen Stundensatz.

Funktionsgruppe	Stunden	CHF
Architektur, Marke & UX	2’050	317’750
Discovery, Konten & Kommunikation	4’450	689’750
Business Operations, CRM & Bewerbungen	5’650	875’750
Trust, Qualität & Platform Health	3’500	542’500
Content, Pläne & Produktdokumentation	3’200	496’000
Gesamtumfang Basisszenario	**18’850**	**2’921’750**

18’850 Stunden × CHF 155/Std. = CHF 2’921’750

Illustratives Schweizer Beschaffungsszenario, exkl. MWST. Moderne Frameworks, Managed Services, KI-gestützte Entwicklung und wiederverwendbare Komponenten sind berücksichtigt. Stunden und Sätze sind Modellannahmen, keine Rechnungen, erfassten Arbeitsstunden oder unabhängig geprüften Offerten.

Wie sich die Beschaffungsannahmen auswirken



05 / PERSPECTIVE

Was Wert bedeutet – und was nicht

Wiederbeschaffungskosten beschreiben den hypothetischen Aufwand, Software nachzubauen. Der kommerzielle Wert ist eine andere Frage. Eine Plattform, ihre Dokumentation und ihr Design können strategischen Nutzen stiften; ein Käufer muss aber Alternativen, Übertragbarkeit, Nachfrage und Risiken berücksichtigen.

Was die Schätzung umfasst

Produktkonzeption, Interface-Design, Engineering, Integrationen, Tests, Dokumentation und Projektmanagement für den bewerteten Umfang.

Was sie nicht umfasst

Marketing, Kundengewinnung, laufendes Hosting und Support, externe Rechtsberatung, native Mobile-Apps sowie die noch nicht freigegebenen Länderartikel- und regionalen Abrechnungs-Erweiterungen. Keine separate Bewertung von Marke, Domain oder personenbezogenen Daten.

Wie es weitergeht

End-to-End-Zuverlässigkeit und Zugänglichkeit weiter verbessern; Zahlungs- und Steuerprozesse vor der Freigabe validieren; Sicherheit, Datenschutz sowie erforderliche Alters- und Identitätsprüfungen unabhängig beurteilen lassen; tatsächliche Nutzung, Retention und Geschäftsentwicklung messen.

Grundlage und Transparenz

Chronologie und Investitionsangabe: Geschäftsleitung. Produktstände vom 4. und 9. Juli 2026; Managementauswertung vom 23. November anhand von Repository- und Deployment-Metadaten, Funktionsinventar und kalkulatorischem Beschaffungsaufwand. Kein unabhängiges Audit, vollständiger neuer End-to-End-Test oder finanzielle Due Diligence. Die interne IP-Bewertung bleibt vertraulich.

Mit einer langfristigen Perspektive entwickelt.

Maison Maveya · Journal · November 2026